



Pfarre
Ennstal

PFARRGEMEINDE
TERNBERG

Zugestellt durch Post.at
Pfarramtliche Mitteilung | Folge 3/2025

WEIHNACHT 2025

miteinander



*Der Herbst zeigt uns,
dass auch Vergänglichkeit schön sein kann.*

Sterben und Abschied nehmen • Advent und Weihnachten • Kirchturmabrechnung •
Neues aus der Pfarre Ennstal • Firmung • Die Fachteams berichten • Jugendnews •
Kindergarten • Tipps und Termine

Das Aktuellste finden Sie auf www.dioezese-linz.at/ternberg und
www.pfarre-ennstal.at

Katholische Kirche
in Oberösterreich



Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

rund um Allerheiligen denken wir an den Tod, an unsere Verstorbenen und die eigene Endlichkeit wird uns besonders bewusst.

Wir hinterfragen unser Dasein und was ein erfülltes und glückliches Leben ausmacht. Daher macht es Sinn, sich zum Jahreswechsel gegenseitig viel Glück zu wünschen. Ja, Glück kann man brauchen, Glück will man haben - aber was ist Glück?

Gibt es ein Rezept für Glück?

Auch die Wissenschaft und Forschung befasst sich mit unserem Glücks-empfinden und kennt die Begriffe **Wohlfühlglück** (bringt Genuss) und **Werteglück** (bringt Sinn und Erfüllung).

Glück ist eine Mischung aus Genuss und Sinn und damit Zufriedenheit. Das Glücksgefühl ist sehr individuell, jeder hat unterschiedliche Wahrnehmungen, das erfordert Selbstreflexion. Auch Ängste, Ärger, Sorgen und Stress gehören zum Leben. Ein erfülltes Leben ist voller Emotionen, die alle sein dürfen.

Wir engagieren uns für Dinge und Werte, die uns wichtig sind - so finden wir Erfüllung und Wertschätzung.

Glück entsteht durch aktives Tun, die Begeisterung für unsere Aktivitäten bringt Lebensfreude.

Ein großes Glück ist auch, dass wir in der Pfarrgemeinde Ternberg so viele (ehrenamtliche) Mitarbeiter/innen haben, die das Pfarrleben bereichern. Die vielfältigen Angebote in diesem Pfarrblatt bekräftigen das dynamische Leben in unserer Pfarre!

Einen guten Start ins neue Jahr wünscht Ihnen

Anni Wührer

*Willst du glücklich sein im Leben,
trage bei zu andrer Glück.*

*Denn die Freude,
die wir geben,
kehrt ins eigne Herz zurück.*

(Marie Calm)

**Liebe Ternbergerinnen,
liebe Ternberger,**



Wer möchte schon gern sterben?

Man hört es höchstens von bettlägerigen alten Menschen, die sich schon auf die Ewigkeit freuen. Aber als junger Mensch?

Der November mit Allerheiligen und Allerseelen (und am Vorabend Halloween) spült das Thema aber doch jedes Jahr ein bisschen mehr ins Blickfeld.

Sterben – das gehört zum Leben.

Wir erleben, dass Tiere sterben, dass Pflanzen absterben, dass in Kriegen, bei Anschlägen Menschen sterben, und auch von lieben Menschen müssen wir uns verabschieden. Eines Tages ist jeder von uns dran, das wissen wir, aber wir wollen es meistens nicht wahrhaben.

Wenn jemand oder etwas, der/das uns lieb geworden ist, stirbt, oder zu grunde geht, dann heißt es Abschied nehmen, und je nachdem, wie nahe es uns geht, bedarf es einiger Zeit, damit fertig zu werden. Es ist die Zeit der Trauer. Manches kann dabei hilfreich sein, z.B. darüber reden. Das bedarf natürlich der Bereitschaft von beiden Seiten, einerseits will man sein Gegenüber mit dem eigenen Schmerz nicht belasten, andererseits ist es für viele schwierig, die richtigen Worte zu finden. Ich möchte dennoch zu solchen heilsamen Begegnungen ermutigen, denn am schmerhaftesten ist es, wenn man in der Trauer auch noch allein gelassen wird. Einfach zuhören reicht oft schon. Ein „Ich weiß nicht, was ich sagen soll“ kann ein Gespräch schon ehrlich beginnen.

Sterben gehört zum Leben, aber es soll auch nicht das ganze Leben bestimmen und auf Dauer belasten. Bei einem Begräbnis fließen oft Tränen, aber wenn dann bei der Zehrung schon wieder gelacht wird, darf das auch sein. Wir, die wir zurückbleiben, sind ja nicht gestorben, das Leben geht weiter, und die Tränen kommen auch später immer wieder, das ist gut so. Nicht nur Sterben gehört zum Leben, auch Freude, Hoffnung, Fröhlichkeit (auch der Fasching, beginnt im November).

Sterben lassen ist auch so ein Thema, das uns schwerfällt.

Im Herbst lehrt uns die Natur, dass wir vieles einfach sterben lassen müssen, denn wo etwas stirbt, kann im Frühjahr Neues wachsen. In der Natur ist uns das völlig klar, nur im Leben fällt es uns schwer, etwas sterben zu lassen! „Es war ja immer so schön.“

Wir spüren das gerade auch im kirchlichen Alltag. Manche Feiern und Formen, die uns lieb geworden sind, finden einfach nicht mehr den Zuspruch wie früher. Junge Menschen können damit nichts mehr anfangen. Wir jammern, aber sterben lassen wollen wir sie nicht.

Sterben und sterben lassen

Sterben ist ein Teil des Lebens



Vielleicht aber könnte dann – wie in der Natur – etwas Neues wachsen. Nur – wie sollen wir den Winter dazwischen aushalten?

Da geht es mir auch selbst so. Solange es noch Menschen gibt, die Freude an etwas haben, darf es auch noch leben. Aber ich übe mich doch in Gelassenheit, dass bestimmte Formen nicht mehr den Ansturm von früher verursachen und vielleicht auch sterben werden. Was dann Neues kommt, weiß ich nicht. Aber wir leben in der Kirche Gottes, der Kirche Jesu Christi. Die gibt es schon seit 2000 Jahren, die hat schon viele Krisen erlebt und immer wieder eine Erneuerung erfahren. Das gibt mir Zuversicht und Hoffnung. Ich weiß, dass Gott seine Kirche nicht im Stich lassen wird, und dass wir noch viele schöne Begegnungen und Gotteserfahrungen innerhalb der Kirche und auch außerhalb erleben werden.

In diesem Sinne lade ich ein, mit Gelassenheit und Zuversicht in die Zukunft zu gehen.

Ihr Seelsorger
Martin Rögner

KIRCHTURMSANIERUNG ENDABRECHNUNG

Mit Schreiben vom 10. Sept. 2025 bestätigte die Diözese Linz, Abteilung Diözesanes Bauen, die Vorlage der **Endabrechnung in der Höhe von EUR 159.777,20** und genehmigte zugleich den Zuschuss von EUR 39.400,00 für das Sanierungsprojekt. Das Bauvorhaben ist somit abgeschlossen. Wie aus der Grafik ersichtlich, wurde ein wesentlicher Teil (EUR 39.006,50 oder 25%) mit Ihren großzügigen Spenden aufgebracht - wofür wir uns sehr herzlich bedanken. Den Hauptpreis dieser erfolgreichen Spendenaktion - ein eBike - gewann Andreas Gmainer-Pranzl (Pichlergut).

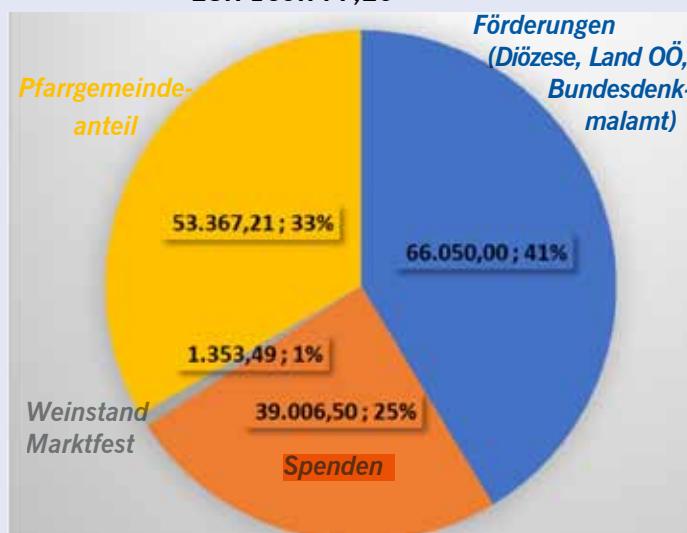
Für die Pfarrgemeinde Ternberg bleibt somit ein Betrag von EUR 53.367,21 oder 33% zu bezahlen. Zählt man den Zuschuss der Diözese von EUR 39.400,00 dazu, wurde von kirchlicher Seite EUR 92.767,21 oder 58% für unseren jetzt wieder und hoffentlich über Jahrzehnte strahlenden Kirchturm aufgewendet.

Zeitgleich mit der Renovierung wurden die alte Verkabelung zum Glockenverteiler ausgetauscht und der Glockensteuerkasten neu aufgebaut und positioniert.

Ein von der Goldhaubengruppe nach der Kirchturm-Abrechnung eingegangener großzügiger Betrag von EUR 3.000,-- wird für die Sanierung der Aufstiegshilfen im Turm verwendet, um das Turmblasen und Ratschen weiterhin und sicherer zu ermöglichen, auch hierfür unser aufrichtiger Dank!

Josef Großeßner-Hain

Aufteilung der Gesamtkosten Kirchturmsanierung EUR 159.777,20



Sie müssen Abschied nehmen? -

Allerheiligen und Allerseelen
sind Anlass über Bestattungsformen und Abschiedsrituale
nachzudenken und Information darüber zu geben,
wie wir in unserer Pfarrgemeinde trauernde Menschen gut
begleiten möchten.

Abschied zu nehmen ist eine der schwersten Erfahrungen im Leben. Neben dem Verlust eines nahestehenden Menschen quälen oft auch organisatorische Fragen und Sorgen um die Zukunft.

Wir wollen Hinterbliebene mit ihren Fragen, ihren Gefühlen, Ängsten und Sorgen nicht alleine lassen.

Die kirchlichen Rituale und die Gespräche in der Vorbereitung auf die Verabschiedung/das Begräbnis möchten der Trauer und auch der Hoffnung Raum geben, im Glauben daran, dass der Tod nicht das Ende ist.

Was tun bei einem Todesfall?

Wenn jemand verstorben ist, verständigen Sie bitte unverzüglich das **Pfarramt**: Tel. 0676 8776 6217
Ansprechperson: Diakon Martin Rögner
Es wird ein Termin für ein Gespräch und die Begräbnisfeier/ Verabschiedung vereinbart.
Beim Gespräch wird für den Verstorbenen gebetet und geläutet, danach werden die Formalitäten erledigt.
Bei diesem Treffen wird auch der Lebenslauf des Verstorbenen besprochen und die Form der Begräbnisfeier und ob es ein Totengebet (Nachtwache) geben soll.

Nehmen Sie bitte auch umgehend Kontakt auf mit dem zuständigen Bestattungsunternehmen:
Bestattung Haselbauer, Ternberg (Tel. 07256 6007) auf. Unsere Bestatter sind sehr kompetent und einfühlsam in dieser besonderen Situation. Dort erfahren Sie, welche Unterlagen und Dokumente Sie vorbereiten sollen.

Da sich in den letzten Jahren eine Vielfalt an Möglichkeiten in der Begräbnis- und Trauerkultur entwickelt hat und dabei manche Tendenzen wichtige und heilsame Formen eines ganzheitlichen Abschiednehmens von Verstorbenen verdrängen, ist es mir ein wichtiges Anliegen, Sie darüber zu informieren, warum die Kirche bestimmte Rituale bevorzugt und wie wir damit in Ternberg (Pfarre Ennstal) umgehen.

ERDBESTATTUNG – Begräbnis

(vorrangige und bevorzugte Form)

Die kirchliche Begräbnisfeier bietet mit ihrem **WEGGELEIT** in vier Stationen Raum und Zeit für einen würdevollen Abschied:

- Beginn bei der Aufbahrungshalle (Einsegnung)
- Prozession zur Kirche und Gottesdienst
- Gang zum Friedhof und Beerdigung
- gemeinsames Totenmahl

Bei diesem Übergangsritual ist zentral, dass die Hinterbliebenen und die Gemeinde mit dem verstorbenen Menschen einen Weg zurücklegen, ihn in der Kirche im Gottesdienst in ihrer Mitte haben und ihn dann am Friedhof zur letzten Ruhe bestatten. Das gemeinsame Totenmahl führt sozusagen in die „Rückkehr zum Alltag“.

Formen des Begräbnisses:

a) Grundsätzliche Form:
Einsegnung bei der Aufbahrungshalle
Gang zur Kirche
Eucharistie- oder Wortgottesfeier
Gang zum Friedhof
Beisetzung

b) Einfachere Form:
Einsegnung in der Aufbahrungshalle und Wortgottesfeier
Gang zum Friedhof
Beisetzung

FEUERBESTATTUNG – Urnenbeisetzung

Der zentrale Unterschied von Erd- und Feuerbestattung ist, dass der Leib eines Menschen nicht in der Erde sondern im Feuer bestattet und dabei vernichtet wird.
Bei der Feier mit Kremation gibt es auch zwei zeitlich getrennte Feiern. Das kann durchaus eine Herausforderung für den Trauerprozess sein.

Beim Wunsch einer Kremation (Feuerbestattung) ist folgende liturgische Feierform zu bevorzugen:

Verabschiedungsgottesdienst mit der Gemeinde vor der Kremation in Anwesenheit des Leichnams – dann erst Verbringung des Leichnams zur Kremation und circa eine Woche später Beisetzung der Urne im engen Familienkreis am Friedhof (im Familiengrab, im Urnengrab, Urnenstele, Baumgrab, allgemeines Urnengrab mit Steinplatte an der Wand, welches fremdgepflegt wird).

Wir lassen Sie nicht allein!



*Das schönste Denkmal,
das ein Mensch
bekommen kann,
steht in den Herzen
seiner Mitmenschen.*

Albert Schweitzer

Begräbnis bei Kremation:

a) Verabschiedung und spätere Beisetzung
Einsegnung bei der Aufbahrungshalle
Gang zur Kirche;
Gottesdienst mit Verabschiedung
Kremation
Urnenbeisetzung später im Kreis der Familie

b) einfaches Urnenbegäbnis
(ist möglich, sollte aber die Ausnahme bleiben)
Kremation
Feier bei der Leichenhalle oder in der Kirche
Gang zum Friedhof
Beisetzung

Ansprechpersonen für Begräbnis/Verabschiedung:

Martin Rögner, Pfarrgemeindeseelsorger
Tel. 0676 8776 6217

Regina Nagler, Begräbnisleiterin: 1 x pro Monat
Tel. 0676 81428 1730

Thomas Mazur, Pfarrer unserer Pfarre Ennstal
(Eucharistiefeier) Tel. 0676 8776 5104

Du lebst nur einmal? Falsch!
Du stirbst nur einmal.
Du lebst in jedem Augenblick.

Das Totengebet (die Nachtwache)

Wenn die Familie es wünscht, wird in der Regel am Abend, vor der Beerdigung in der Pfarrkirche oder in der Filialkirche für den Verstorbenen gebetet. Dies kann in sehr unterschiedlicher Form geschehen: vom traditionellen Rosenkranzgebet bis hin zu ganz persönlicher Gestaltung mit Gebeten, Texten, Liedern und Symbolen. Das Bild der/ des Verstorbenen steht mit dem Kreuz und den Kerzen im Blickfeld der Angehörigen.

Ansprechpersonen für ein Totengebet:

Regina Nagler, Tel. 0676 81428 1730
Theresia und Konrad Karrer, Tel. 0664 7360 0108

Reingard Wiltschko und Theresia Eibl,
Tel. 0664 8838 0250

Helga Reisinger für die Filialkirche Trittenbach,
Tel. 0650 820 7000



Auch die ganze sonntägliche Gemeinschaft betet für die Verstorbenen und möchte damit die Trauer der Angehörigen auf diese Weise mittragen.

Wir möchten Sie im Trauerfall mit den hier angeführten Ritualen so gut wie möglich begleiten und Ihnen Hoffnung aus dem Glauben zusprechen.

Regina Nagler, Begräbnisleiterin

Gut begleitet in der Vorweihnachtszeit



Am Samstag, dem 29. Nov. 2025

(einen Tag vor dem ersten Adventsonntag)

findet um 19.00 Uhr das

KMB-ADVENTKONZERT

in der Pfarrkirche Münichholz statt.

Die **Wiltener Sängerknaben aus Innsbruck** zählen zu den traditionsreichsten und renommiertesten Knabenchören Europas.

Ihre Geschichte reicht zurück bis ins 13. Jahrhundert. Die Vorläufer der Wiener Sängerknaben wurden von Kaiser Maximilian I. mit Singknaben aus Wilten gegründet.



Karten sind bei

Anton Leiter, Tel. 0680 2470129 und bei
Johannes Großalber, Tel. 0650 8402334
um EUR 40,00 im Vorverkauf erhältlich.

Es gibt auch VIP-Karten zum Preis von
EUR 65,00. In diesem Preis enthalten ist ein Sitzplatz in den ersten
drei Reihen und der Eintritt in die Meet & Greet Veranstaltung nach
dem Konzert im Pfarrzentrum.

Die Karten sind auch eine tolle Geschenkidee!



für die KMB
Johannes Großalber

**ADVENT-
KRANZ-
WEIHE**

am Samstag,
29. Nov. 2025, 16.00
in der Pfarrkirche



Musikalische Gestaltung von der Gruppe Groß & Klein

Bratwürstl essen

Sonntag,
30. Nov.

1. Adventsonntag
Pfarrgottesdienst
mit Kinderkirche um 8.30 Uhr

ab 9.30 Uhr
im Pfarrheim

*PGR und HelferInnen
freuen sich auf Ihren Besuch!*

Der Erlös kommt der Pfarrkirche Ternberg zugute.

PUNSCH-
STAND
vor dem Pfarrheim.

Der Erlös kommt den
MinistrantInnen zugute.

Kaffee &
Mehlspeisen

von 9.30 bis 10.30 Uhr
Adventbasteln für Kinder



Pfarre
Ennstal | PFARRGEMEINDE
T E R N B E R G

RORATE
in der Pfarrkirche
Ternberg



Do, 04. Dez. 2025

Do, 11. Dez. 2025

Do, 18. Dez. 2025

jeweils 6.00 Uhr

Einen besonderen Akzent im Advent setzen wir

wieder mit den dreimaligen

Roratefeiern im Kerzenschein

in der Pfarrkirche.

Stimmungsvolle Musik begleitet uns bei diesen
ruhigen Wortgottesfeiern, die uns auf das Fest
der Geburt Jesu Christi vorbereiten möchten.
Wir laden Sie dazu wieder herzlich ein.

Weiters gibt es die Möglichkeit zum gemein-
samen Frühstück im Café Hohlrieder um
gestärkt an Leib und Seele in den Tag zu gehen.

Regina Nagler



Nikolausaktion der Pfarrgemeinde Ternberg

5. + 6. Dezember 2025

Die Anmeldung erfolgt über das Online Formular
auf der Homepage der Pfarrgemeinde Ternberg

Wichtige Infos bei der Anmeldung:

- Name
- genaue Adresse inkl. Info zu Wohnungseingängen
- Handy-Nr. für Rückfragen oder Infos
- Anzahl der Kinder
- Alter der Kinder
- Wunschtag und ggf. Bemerkung zur Uhrzeit

Anmeldeschluss ist am 30.11.2025 !

Pfarre
Ennstal | PFARRGEMEINDE
T E R N B E R G
FACHTEAM
BEZIEHUNG | EHE | FAMILIE

Ein herzliches Dankeschön an unsere
Nikoläuse, die alljährlich die Kinder besuchen.
Mit den Spenden werden Familien aus unserer
Pfarre unterstützt.

Brigitte Gruber,
Fachteam Beziehung, Ehe und Familie



SCAN MICH

ADVENT-ZEIT FÜR...

Der Kinderliturgiekreis lädt recht herzlich zur Kinderkirche an den Adventsonntagen in die Pfarrkirche Ternberg ein!

30.11. um 08:30 Uhr
07.12. um 09:30 Uhr
14.12. um 08:30 Uhr
21.12. um 08:30 Uhr



Erwartungsfeier am
24.12. um 16:00 Uhr
Kinderkirche am 25.12.
um 08:30 Uhr



KINDER FEIERN ADVENT

In der stillen Zeit des Jahres suchen wir nach Momenten der Besinnung und des Miteinanders. Jeden Adventsonntag wollen wir in der Kinderkirche diese Gelegenheit nutzen und uns Zeit für Ruhe, Frieden, Freude und Liebe nehmen. Natürlich werden wir wieder etwas dazu basteln, Genauereres verraten wir jedoch noch nicht.

**Liebe Kinder,
wir freuen uns, wenn ihr mit uns feiert!**

Das Kinderliturgieteam

Teresa Resch, Silke Asböck, Bettina Hametner, Annemarie Frauenberger und Sabine Hametner

„Du sollst uns doch nicht anlügen!“
warnen die Eltern ihren Sohn.

Darauf entgegnet der:

„ICH soll EUCH nicht anlügen? Ich sage nur:
Weihnachtsmann, Osterhase, Nikolaus ...!“

WIR LADEN SIE HERZLICH EIN ZU DEN

**Gottesdiensten und Andachten
in der Advent- und Weihnachtszeit
in der Filialkirche Trattenbach:**

Sa, 29. Nov. 2025 um 14.30 Uhr Adventkranzweihe

Mo, 01. Dez. 2025 um 18.00 Uhr Adventandacht

Mo, 08. Dez. 2025 um 18.00 Uhr Adventandacht

Mo, 15. Dez. 2025 um 18.00 Uhr Adventandacht

Mo, 22. Dez. 2025 um 18.00 Uhr Adventandacht

Sa, 27. Dez. 2025 um 09.30 Uhr

Weihnachtsgottesdienst und Johannesweinsegnung

**mit DDr. Gmainer-Pranzl Franz,
anschl. Frühstück im Bildungshaus**

**Renovierungsarbeiten in den unteren
Räumlichkeiten der Filialkirche
Trattenbach!**



„Was lange währt, wird endlich gut!“ Nach einigen Stolpersteinen ist es nun soweit: Wir dürfen an der Erhaltung und Instandhaltung der Filialkirche arbeiten und mit dem Bauvorhaben der unteren Räumlichkeiten beginnen.

Da uns dieses Gebäude sehr am Herzen liegt, ist es notwendig, die Elektroinstallation zu erneuern sowie lockeres Mauerwerk zu entfernen. Auch ein Teil der Fassade muss neu verputzt werden. In weiterer Folge werden die Räume ausgemalt und für eine zusätzliche Nutzung (z.B. Sakristei, Frühstücksraum, Probenraum) verwendet.

Wir bitten um eure Mithilfe, sei es in Form von Roboteistung oder mit finanzieller Unterstützung. Wir sind über jeden noch so kleinen Beitrag dankbar!

Bei etwaigen Fragen wenden Sie sich an
Helga Reisinger, Tel. 0650 8207 000 oder
Ilse Grossmann, Tel. 0664 4094 339

DANKE!

für das Team Filialkirche Trattenbach
Helga Reisinger

20 - C + M + B - 26

CHRISTUS MANSIONEM BENEDICAT

Christus segne dieses Haus

SPENDENKONTO IBAN: AT23 6000 0000 9300 0330, BIC: BAWAATWW
www.dka.at/sternsingen

DANKE für Ihre Unterstützung!

Kontakt: Julia Brandhuber, Tel. 0680 2471623

Sternsingen 2025 in Trattenbach

Infos und Kontakt:

Helga Reisinger, Tel. 0650 8207000

Unsere Sternsinger/innen sind vom

1. bis 5. Jänner unterwegs und werden am 6. Jänner 2026 um 8.30 Uhr den Gottesdienst mitgestalten und den Segen für uns alle erbitten.



JUNGSCHARPLAN



Die Katholische Jungschar Ternberg startet in ein neues Jahr – ob Spielen und Basteln, Kochen und Backen, Feiern und Beten, Singen und Musizieren, bei Ausflügen oder im Pfarrheim – mit der Jungschar wird es nie langweilig.



Termine	Vorläufiges Programm
So., 12. Oktober 2025 09:30 - 10:30 Uhr	Spiel und Spaß im Pfarrheim
So., 09. November 2025 09:30 - 10:30 Uhr	Gemüsesuppe kochen
So., 30. November 2025 09:30 - 10:30 Uhr	Advent- und Weihnachtsbasteln am Bratwürstelsohnntag im Pfarrheim
Fr., 12. Dezember 2025 15:00 - 17:00 Uhr	Kekse backen für die Erwartungsfeier in der Küche der MS Ternberg
Dezember 2025/ Jänner 2026	<p>Sternsingeraktion</p> <p>Anfang Jänner ziehen wir als Sternsinger durch Ternberg und bringen den Segen zu jedem Haus. Im Dezember werden wir uns ca. 3mal zum Proben der Lieder und Sprüche treffen. Infos/Termine folgen!</p>
Termine werden bekanntgegeben	Bewegung im Turnsaal, Eislaufen, Brettspiele, Obstsalat, Pfingststationen, Gottesdienst, Wandern

Das Team der JS freut sich auf dich:

Lisa, Lina, Emma, Clara, Laura, Anna, Teresa, Emilie, Emma und Julia
 (Kontakt: 0680 2471623)

Am 12. August 2025 haben wir uns im Zuge des Ferienschecks mit 30 Kindern mit dem Bus auf den Weg in die Arena Schallau gemacht. Wir hatten viel Spaß und Action, ob beim Baden im Reichramingbach, im Wasserpark, beim Steine anmalen oder im Labyrinth. Nach einer Eispause machten wir uns wieder mit dem Bus auf den Weg nach Hause.



SPIEGEL Kinder · Eltern · Bildung

Gemeinsam spielen, lachen und wachsen – die SPIEGEL Eltern-Kind-Spielgruppe Ternberg startet ins neue Spielgruppenjahr

Nach der abwechslungsreichen und gut besuchten Sommer-Spielgruppe startete die Eltern-Kind-Spielgruppe Ternberg am 6. Oktober 2025 wieder in das neue Spielgruppenjahr. An vier Vormittagen pro Woche sind Eltern mit ihren Kindern herzlich eingeladen, gemeinsam zu singen, zu basteln und neue Freundschaften zu knüpfen.



Willkommen sind alle Kinder bis zum Kindergarteneintritt in Begleitung eines Elternteils. Gestartet haben wir im Herbst mit 40 Kindern, das jüngste war zwei Wochen alt und das älteste vier Jahre.

Die Spielgruppe bietet Raum für Begegnung, Austausch und gemeinsames Erleben – ein Ort, an dem Kinder spielerisch die Welt entdecken

und Eltern in gemütlicher Atmosphäre Kontakte knüpfen können.

Beim gemeinsamen Spielen, Toben und Singen verbringen die Eltern hier eine wertvolle Zeit mit den Kleinsten.

Religion zum Entdecken, Angreifen, Experimentieren, Staunen und Bewegen



FAMILIEN ENTDECKEN CHRISTLICHE
FESTE MIT ALLEN SINNEN

Festkreis

FÜR KINDER VON 3 BIS 10 JAHREN IN BEGLEITUNG EINES ERWACHSENEN

NOVEMBER

29

SAMSTAG

ADVENT

09:00 - 11:00 Uhr

FEBRUAR

28

SAMSTAG

FASTENZEIT

09:00 - 11:00 Uhr

MÄRZ

28

SAMSTAG

OSTERN

09:00 - 11:00 Uhr

MAI

23

SAMSTAG

PFINGSTEN

09:00 - 11:00 Uhr

KOSTEN: € 5,- JE KIND UND TERMIN

PFARRHEIM TERNBERG

ANMELDUNG UND NÄHERE INFOS
UNTER 0650/27 97 212

Pfarr
Ennstal | PFARRGEMEINDE
TERNBERG

FACHTEAM
BEZIEHUNG I EHE I FAMILIE



Ein besonderes Highlight im Herbst war das **Martinsfest**, das wir wieder in der Pfarrkirche gefeiert haben. Wir konnten uns über viele kleine und große Teilnehmer freuen. Wie schon im Vorjahr ließen wir das Fest gemütlich mit Martinskipferl am Kirchenplatz ausklingen.

Das Glück war uns in diesem Jahr besonders Hold, denn unsere Spende für die Kirchturmsanierung wurde bei der Verlosung der Kirchturmspenden-Preise mit einer Waschmaschine belohnt. Dank dieses unerwarteten Gewinns und der Barablöse durch die Firma Schildberger konnten einige neue Spielmaterialien angeschafft werden. Diese wurden natürlich schon ausgiebig von den Kindern erkundet und für gut befunden.

Es werden immer wieder Plätze in den Spielgruppen frei, interessierte Eltern können sich gerne bei Andrea Hochwallner, Tel. 0650 260 1834 melden.

Liebe Grüße
Andrea Hochwallner





Basteln und Backen für Allerheiligen am 24. Okt. 2025



BIBLIOTHEK
Erlesen und erleben in Ternberg



Holen Sie sich aktuelle Buchtipps für Familien!

Es wird eine abwechslungsreiche Auswahl an Papp-Bilderbüchern, Bilderbüchern, Sachbüchern, Gedichten und Geschichten vorgestellt und im Workshop aktiv erarbeitet.

Die Veranstaltung ist Teil der Workshoereihe „*Wenn wir gemeinsam mit Kindern Bücher lesen ...*“ für Eltern und Großeltern mit Andrea Kromoser und wird dankenswerterweise aus Mitteln der Büchereiförderung des BMWKMS gefördert.

Anmeldung unter
anmeldung@bibliothek-ternberg.at erforderlich!
(Begrenzte Teilnehmer/innen-Zahl!)

**Freitag, 21.11.2025,
15.00 - 16.00 Uhr**
Tausch-Tisch zum Thema
Advent- und Weihnachtsdeko in der Bibliothek



Pfarre Ennstal

**Pfarre Ennstal -
Aktuelles aus dem Pfarrvorstand**

Feiern unseres Glaubens

Gottesdienste oder auch Liturgie genannt

Was motiviert uns, am Sonntag den Gottesdienst zu besuchen?

Diese Frage haben wir uns bei einem Treffen der Wortgottesfeierleiter:innen der Pfarre Ennstal gestellt.

Folgendes haben wir gesammelt:

- Einem Sonntag ohne Gottesdienst fehlt etwas Wesentliches.
- Wichtig ist die Begegnung mit Jesus.
- mich von seinem Wort inspirieren lassen
- Kraft tanken
- mich beschenken lassen und es auch ausstrahlen
- die Begegnung mit den Menschen am Kirchenplatz oder beim Frühschoppen.

Jeder Sonntag ist ein Fest.

Wir kommen zusammen, um zu feiern, dass Gott mitten unter uns ist. Auf vierfache Weise können wir ihm im Gottesdienst, in den Handlungen Gottes an uns, begegnen – sakramental:

in seinem Wort,
im eucharistischen Brot,
in der Gemeinschaft der Mitfeiernden,
durch handelnde Personen.

Wort-Gottes-Feier

Sonntag für Sonntag dürfen wir uns vom Wort Gottes inspirieren lassen.

Das führt immer wieder zu neuen Perspektiven. Wir werden angeregt, unser Leben und unseren Alltag aus der Perspektive Jesu zu betrachten.

Das Wort Gottes kann uns Orientierung sein auf dem Weg zu einem erfüllten Leben.



Ein bekanntes Lied drückt es wunderbar aus, was das Wort Gottes für uns bedeuten kann:
Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht; es hat Hoffnung und Zukunft gebracht; Es gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis, Not und Ängsten, ist wie ein Stern in der Dunkelheit.

Eucharistiefeier

Bei der Feier der Eucharistie dürfen wir mit unseren Sinnen erfahren, dass Jesus in unserer Mitte wirklich gegenwärtig ist, mit Fleisch und Blut, nicht nur symbolisch.

Jesus begegnet uns auch in unseren Mitmenschen. Das Wunder der Menschwerdung war nicht nur eine einmalige Sache, sondern ereignet sich immer wieder. Jesus identifiziert sich mit jedem Menschen. „Was ihr dem/der geringsten meiner Brüder und Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan!“ In jedem Menschen, der uns begegnet, begegnen wir auch Jesus.

Wir sind alle eingeladen, dort, wo wir stehen, Gottes Nähe und Gegenwart mit anderen zu feiern.

Birgit Kopf

Pfarrseelsorgerin (Losenstein, Reichraming) und Grundfunktionsbeauftragte für Liturgie

Termine:

Bibelkurs - Übers Wasser gehen

4 Abende zum Vertrauen lernen

Di, 13.1., 27.1., 24.2., 17.3.2026,
19 Uhr im Pfarrzentrum Losenstein

Patrozinium Hl. Franz von Sales

Festgottesdienst in unserer Pfarrkirche
am Sa., 24. Jänner 2026 um 19 Uhr in Reichraming
gemeinsame Taufvorbereitung (siehe Homepage)
24. Jänner, 18. April, 20. Juni und 18. September 2026



Linzer Bibelkurs

In Gedenken Msgr. Helmut Neuhofer

emeritierter Pfarrer und Ehrenbürger von Reichraming, der am 27. August im 91. Lebensjahr und im 62. Jahr als Priester verstarb.

Viele Wegbegleiter, seine Familie, die Pfarrgemeinde, die Pfarre nahmen am Samstag, dem 13. September, Abschied und begleiteten ihn auf seinen letzten Weg.

Hoffnungsvoll sein Glaube und einer seiner letzten Gedanken, den er uns hinterlässt:

Ich habe nur eines vor Augen: Christus, den Herrn.



Eine Grundhaltung unserer Pfarre

Wir verstehen uns als dialogische Kirche.

Gespräche, Begegnungen, Beziehungen

Abschied und Weitergehen

Anita Buchberger wechselt in den Schuldienst

Liebe Menschen der Pfarre Ennstal,
ein sehr bedeutender Abschnitt meines Lebens geht zu Ende. Nach über 21 intensiven, bewegenden und bereichernden Jahren darf ich nun Abschied nehmen – mit einem Herzen voller Dankbarkeit.

2005 wurde mir das Vertrauen geschenkt, die Jugendarbeit in unserer Pfarre (damals noch Dekanat) zu übernehmen. Damals hätte ich nicht gedacht, wie sehr mich diese Aufgabe prägen würde. **Rückblickend war sie weit mehr als ein Beruf – sie war eine Herzensangelegenheit**, eine echte Berufung. Junge Menschen auf ihrem Lebens- und Glaubensweg zu begleiten, mit ihnen zu feiern, zu fragen, zu zweifeln und zu hoffen, war ein großes Geschenk. Immer wieder durfte ich erleben, wie viel Kreativität, Energie und Tiefe in unserer Jugend steckt – und wie wichtig es ist, Räume zu öffnen, in denen sie wachsen können.

Neben meiner Arbeit vor Ort durfte ich auch auf diözesaner und österreichweiter Ebene tätig sein – als Vorsitzende der Berufsgemeinschaft und der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft kirchlicher Jugendleiter:innen. Der Austausch, das gemeinsame Weiterdenken und die Begegnungen wa-



ren unglaublich bereichernd. Auch mein Engagement als Betriebsrätin lag mir am Herzen, um Kirche als Arbeitsplatz mitzustalten.

Ein **besonderer Dank gilt meinem großartigen ehrenamtlichen Team** – dem Jugendpastoralteam der Pfarre Ennstal. Einige von euch sind seit über 20 Jahren dabei, damals noch als Jugendleiter:innen, später auf Dekanats- oder Pfarrebene. Ihre Treue, ihr Herzblut und ihr Engagement sind ein großes Geschenk. Mit ihnen durfte ich nicht nur arbeiten, sondern echte Gemeinschaft erleben – wir haben viel bewegt, gelacht, organisiert, gebetet, gefeiert und oft improvisiert. Besonders schön ist, dass daraus Freundschaften und sogar Partnerschaften fürs Leben entstanden sind.

Ab Jänner beginnt für mich ein neuer Weg: Ich werde an der Mittelschule in Losenstein Religion unterrichten. Ich freue mich auf diese neue Herausforderung und bleibe der Pastoral weiterhin verbunden – wenn auch mit einem anderen Schwerpunkt.

Für die Jugendarbeit in unserer Pfarre, insbesondere meiner Nachfolgerin Irene Riegler-Oberforster, wünsche ich alles Gute: offene Türen, mutige Ideen, engagierte Menschen – und das Vertrauen, dass Gott immer mitgeht.

Danke für die gemeinsame Zeit!

Eure Anita

DANKE, danke, danke ... und so vieles mehr, das an dieser Stelle zu sagen wäre. Großartige und unvergessliche Momente, die uns durch deine Arbeit in den letzten 21 Jahren geschenkt wurden. Im nächsten Pfarrblatt soll das, zusammen mit den Ausblicken unserer neuen Beauftragten für Jugendpastoral, Irene Riegler-Oberforster, zum Ausdruck gebracht werden. Für dein Weitergehen und für dein Wirken inmitten der Schülerinnen und Schüler wünschen wir dir Gottes Segen.

Anita Aigner

Reparatur-Café

Dass die Konsum- und Wegwerfgesellschaft unsere Erde über das planetare Maß hinaus belastet, ist jeder und jedem in unserer von materiellem Überfluss geprägten „Zuviel-isation“ bewusst. Aus diesem Umstand heraus, bemühen wir uns im Arbeitskreis „Schöpfungsverantwortung“ der Pfarre Ennstal in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Reichraming, ein Reparatur-Café ins Leben zu rufen. Ziel einer derartigen Einrichtung ist es, Rohstoffe und Energie zu sparen und dadurch unser Abfallsystem und die Umwelt zu entlasten. Die Kosten einsparung durch Reparatur von Geräten und dergleichen ist auf konventionellem Wege ökonomisch so nicht machbar. Auch der soziale, gemeinschaftliche Aspekt ist für uns wesentlich.

Daher beabsichtigen wir, 2026 an zunächst vier Terminen **Anleitung und Unterstützung zur Selbsthilfe vor Ort** zu geben.

Die Termine und näheren Infos sind ab Jänner auf www.pfarre-ennstal.at zu finden.

Nachfragen können Sie auch bei Rudi Forster (0664/3334437)

Weihnachtswunsch

Wir sind geboren, um den göttlichen Funken in uns sprühen zu lassen.
(Nelson Mandela)

Möge dieses aufstrahlende Licht an Weihnachten Herzen erwärmen und tiefen Frieden schenken.

*Birgit Templ
Verwaltungsvorständin*

*Thomas Mazur
Pfarrer*



*Anita Aigner
Pastoralvorständin*

Start ins neue Arbeitsjahr

Motiviert starteten wir am 3. Sept. 2025 ins neue Arbeitsjahr.

In unserer Einrichtung tummeln sich 104 Kindergartenkinder und 22 Krabbelstukinder, aufgeteilt in 7 Gruppen. Alle uns anvertrauten Kinder im Alter von 18 Monaten bis 6 Jahren werden liebevoll von 17 Mitarbeiterinnen betreut.



Neue Betriebsführung:

Mit September 2025 übernimmt **Frau Rebecca Gutenbrunner** die Betriebsführung von Herrn Ing. Karl Platzer. Herr Platzer widmet sich künftig volumnäßig seinen Aufgaben im eigenen gegründeten „Institut für Entwicklung und Pädagogik“.

Wir danken ihm für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihm viel Erfolg.

Der Kindergartenzubau ist in fixer Planung, Infos dazu gibt es im nächsten Pfarrblatt.

Herr Josef Reitner von der Firma „Profi-Tech“ übergab uns zum Kindergartenstart **3 tolle Scheibtruhen** für den Garten.



Wir freuen uns sehr darüber, denn mit den Scheibtruhen können verschiedene Naturmaterialien transportiert werden. Eine tolle Sache – **DANKE!**

Buchtipp für Eltern

„Nein aus Liebe“ von Jesper Juul

Als Pädagoginnen empfehlen wir den Eltern gerne das Buch „Nein aus Liebe“. Es vermittelt einfühlsame Anleitungen und Strategien, wie Eltern liebevoll im Alltag Grenzen setzen können, ohne dabei Schuldgefühle zu erzeugen und wie Kinder lernen mit ihren Emotionen konstruktiv umzugehen. Je einfühlsamer und klarer Strukturen im Alltag von den Eltern an die Kinder vermittelt werden, desto einfacher gestaltet sich das Zusammenleben und umso sicherer fühlen sich die Kinder.

Es ist ein sehr fesselndes Buch, welches aufgrund von Beispielen aus dem Familienalltag heraus sehr schnell zu „Aha-Erlebnissen“ einlädt! Dieses Buch finden Sie auch in unserer Bücherei.



Wer könnte für unsere Kinder „Schneckenbänder“ häkeln?

Unsere Kinder würden sich sehr über gehäkelte „Schneckenbänder“ freuen.

Diese können: bunt, einfärbig, 50 cm bis 1,50 cm unterschiedlich lang und mit unterschiedlicher Anzahl an Häkelstäbchen (mind. 5 Stäbchen bis höchstens 8 Stäbchen breit) sein.

Wofür brauchen unsere Kinder diese „Schneckenbänder“? Häkelbänder verwenden die Kinder sehr vielfältig im Spielalltag. Zum Legen von Bildern und Mustern am Boden, als sanfte Begrenzungen von Spielbereichen, beim Abmessen von Spielmaterialien oder als Stressreduktion beim Erfühlen und Aufwickeln des angenehmen Materials.

All diese Möglichkeiten tragen positiv zur Entwicklung im Bereich der Feinmotorik und Sinnesverarbeitung der Kinder bei.

Wir können nicht genug Bänder haben – darum die Bitte an alle fleißigen Ternberger „Häkler/innen“.



Kindergarten- und Krabbelstuben- einschreibung

Sie möchten Ihr Kind für den Besuch im Pfarrcaritas Kindergarten oder der Krabbelstube Ternberg für das Arbeitsjahr 2026/2027 (beginnend ab September 2026) anmelden?

**Kommen Sie bitte
am 13. Jänner 2026
in der Zeit von 8.30 – 11.00 Uhr
in das Büro des Pfarrcaritas Kindergartens**

und nehmen Sie dabei die **Sozialversicherungsnummer Ihres Kindes** mit. Der Termin für das persönliche Voranmeldegespräch wird mit Ihnen an diesem Tag vereinbart.

Unser Kindergarten und die Krabbelstube werden nach den Bestimmungen des OÖ Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes (KBBG) in der geltenden Fassung und nach den Richtlinien der Caritas Oberösterreich geführt.

Unser Ziel ist es, die Elternarbeit zu unterstützen und jedes Kind in seiner Gesamtpersönlichkeit zu stärken, indem wir ihm Zeit und Raum für seine individuelle Entwicklung ermöglichen.

Durch Regeln und Rituale vermitteln wir den Kindern Sicherheit und geben ihnen die Möglichkeit, sich im Kindergarten- und Krabbelstubenalltag zu orientieren.

Kinder erfahren bei uns, dass jeder wichtig ist und einen Platz in der Gemeinschaft hat.

Wir vermitteln den Kindern menschliche und christliche Werte, Geborgenheit, Vertrauen und schaffen soziale Kompetenz.

Sabine Riener

Mütter- und Väterrunde Zwergerltreffen

Jeden ersten Donnerstag im Monat haben Kinder zwischen Null und Kindertageneintritt die Möglichkeit, beim Zwergerltreff gemeinsam mit den Eltern zu singen, zu spielen und zu basteln. Schon mit den Kleinsten wird auf spielerische Art und Weise Gemeinschaft gelebt. Mit einer **guten Jause**, die jeder für sich und sein Kind mitbringen soll, haben wir es gemütlich. **Bitte Hausschuhe mitnehmen!**

Die nächsten Termine jeweils 9.00 im Pfarrheim:



4. Dez. 2025 Besuch vom Nikolaus

8. Jänner 2026, 5. Februar 2026, 5. März 2026, 9. April 2026

Wir freuen uns auf euch!

Unser neues Team:

Lisa Moser, Doris Obermayr, Eva Tüchlberger, Britta Egelmayr

Kontakt: Stefanie Schwaiger, Tel. 0680 1213 283

**Wir danken Bettina Hametner und Sigrid Schwödiauer für ihre lange
und wertvolle Arbeit beim Zwergerltreff!**



Das PGR Fachteam kirchliche Kindertageseinrichtung

lud alle Interessenten, Eltern, Großeltern, Freunde und Geschwister der am **Martinsfest** teilnehmenden Kinder im Anschluss an die Feier am 11. Nov. 2025 zum gemütlichen Beisammensein bei Glühmost und Kinderpunsch ein.

Danke für den zahlreichen Besuch!

Letztes Jahr konnte aus dem Erlös eine schöne Krippe für die Krabbelstube angekauft werden.

Für unser Team
Hans Großesner

„Der Schaffner in der Straßenbahn hat mich angeschaut, als ob ich nicht bezahlt hätte.“

„Und was hast du gemacht?“

„Ich hab zurückgeschaut, als ob ich bezahlt hätte.“

**Herzliche
EINLADUNG**

**zur
KINDERSEGNUNG**

am So., 1. Febr. 2026

**um 09.30 Uhr
in der Pfarrkirche**

**Anschließend sind alle
Kinder mit ihren Familien
recht herzlich eingeladen
zu Kuchen und Kaffee
im Pfarrheim.**

**Kontakt: Stefanie Schwaiger
Tel. 0680 1213283**



**Am 5. Oktober 2025 versammelten sich mehr als
250 Menschen in der Pfarrbaracke Ternberg, um der Opfer des Nationalsozialismus
zu gedenken und gemeinsam ein „Friedensnetz“ zu knüpfen.
Die Ansprache beim 17. Gedenken hielt die Journalistin und Radiomoderatorin
Claudia Stöckl.**

Generalvikar Severin Lederhilger und Leonie Falk, ehrenamtliche Vorsitzende der Katholischen Jugend Oberösterreich, richteten Grußworte an die Anwesenden. Für die musikalische Gestaltung sorgten die Jugendband SoulService unter der Leitung von Leonie Falk, der Chor der Mittelschule Ternberg unter der Leitung von Simon Schmidthaler und Ursula Einheller sowie ein Bläserensemble des Musikvereins Ternberg unter der Leitung von Marina Pernkopf.

In ihrer Gedenkrede rief Ö3-Moderatorin Claudia Stöckl zu Engagement, Wachsamkeit und verantwortungsvollem Handeln auf. Basierend auf Gesprächen mit Zeitzeugen wie Hugo Portisch, Arik Brauer und Erika Freeman betonte sie die Bedeutung historischer Bildung und moralischer Reflexion: Jeder Mensch trage sowohl Gutes als auch Böses in sich - entscheidend sei, das Gute zu fördern. Sie warnte vor oberflächlicher Meinungsbildung und forderte insbesondere Jugendliche auf, Informationen sorgfältig zu prüfen. Engagement sei vielseitig und essenziell für eine bessere Zukunft. Ihr Appell:

**„Schaffen wir das Gute gemeinsam –
für ein Niemals wieder!“**

Im Anschluss an die Gedenkrede erläuterten Jugendliche die Wichtigkeit von Frieden und dass jeder Mensch zählt. Nur zusammen kann ein Netz stark werden und so gestalteten die jungen engagierten Menschen mit allen TeilnehmerInnen der Gedenkfeier als sichtbares Symbol dieser Botschaft ein „Friedensnetz“ aus Schnüren.



Im weiteren Verlauf der Feier wurden die bekannten Namen der Opfer des KZ-Außenlagers Ternberg verlesen. Nach einem Gebet, gesprochen von Diözesanjugendseelsorger Vitus Glira, wurden abschließend vor der Pfarrbaracke Kränze niedergelegt.

Die heurige Gedenkrede, wie auch jene der letzten Jahre, kann auf der Homepage der Pfarre Ennstal nachgesehen werden. Auch zahlreiche Bilder sind zu finden.
<https://www.dioezese-linz.at/pfarre/ennstal/jugend>

Anita Buchberger

Es ist soweit! Die Firmvorbereitung startet – sei dabei, wir freuen uns auf dich!

Wir laden alle Jugendlichen (geboren zwischen 1. Sept. 2011 und 31. Aug. 2012) herzlich ein, sich auf den Weg zur Firmung zu machen.

Gemeinsam wollen wir uns auf dieses besondere Sakrament vorbereiten, im Glauben wachsen und Gemeinschaft erleben.

Sonntag, 30. Nov.2025: 9.30 bis 11.00 Uhr

Anmeldung und Abgabe der Unterlagen im Pfarrhof durch den Firmling

Freitag, 9. Jänner 2026 von 17.00 bis 19.00 Uhr:

Gemeinsamer Start der Vorbereitung

Sonntag, 18. Jänner 2026 um 8.30 Uhr:

Vorstellungsgottesdienst mit anschließendem Pfarrcafe im Pfarrheim.

Sonntag, 24. Mai 2026, 9.30 Uhr

FIRMUNG

Das Firmteam:

Hannes Altrichter, Julia Brandhuber, Sabine Hametner, Monika Buchberger, Tel. 0676 6104 503

Auf dem Weg zum Erwachsenwerden begegnen uns viele Themen - du kannst die Wörter mit Farben ausmalen ...



Eine Handy-Reflexion - nicht nur für die Jugend

*Guter Gott, ich nehme mein Handy und denke:
an meine gespeicherten Kontakte, an die Menschen,
die hinter diesen Nummern stecken.
An die Fotos und Videos und dabei an all die Erinnerungen,
die sie mit sich bringen.
Ich möchte die Menschen nicht vergessen,
die in der digitalen Welt Lästerung,
Hass und Aggressionen ausgesetzt sind.
Beschütze sie und uns vor der vergifteten Sprache und
lasse sie durch mitfühlende Worte erfahren,
dass jemand zu ihnen hält.*

*Ich bitte dich,
begleite mich durch meine digitalen Spaziergänge.
Gib mir jedes Mal, wenn ich etwas poste oder (dis)like,
einen Moment des Stillseins,
einen klaren Gedanken,
ein Gespür für eine gute Sprache
und die Bereitschaft, Missverständnisse zu klären.
**Lass die Welt durch meine Beiträge
freundlicher und besser werden.***

aus dem Buch: Religion für uns, Bachtner-Mayr, Kögler, Meixner



Adventfeier von Sozialkreis und Kath. Frauenbewegung am Mittwoch, 3. Dez. 2025 um 14.00 Uhr im Pfarrheim.

Herzliche Einladung zu dieser besinnlichen Feier mit Adventlieder singen und gemütlichem Beisammensein bei einer adventlichen Kaffeejause.

Es freuen sich
das Team der Kath. Frauenbewegung und des Sozialkreises
Resi Karrer



Mit der großartigen Unterstützung der Bevölkerung und dem erfolgreichen Verkauf liebevoll selbstgemachter Torten, Mehlspeisen und Kaffeevariationen beim Marktfest konnte beim Erntedankfest der schöne Betrag von EUR 3.000,00 für die Kirchturm-Sanierung an die Pfarrgemeinde übergeben werden.

Silvia Minoth (für die Goldhaubengruppe)



Taizégebete

**dienstags im Pfarrhof, 19.00 Uhr
18. 11. und 9. 12. 2025,
20. 1. , 10.2. , 10.3.2026**



Frauenpilgertag: 3.300 Frauen pilgerten auf 101 Wegen in ganz Österreich

Am Samstag, dem 11. Oktober 2025, machten sich Frauen in ganz Österreich auf, um gemeinsam zu pilgern.

Anlass war der dritte österreichweite Frauenpilgertag der Katholischen Frauenbewegung.

Die Frauen der Pfarre Ennstal pilgerten am Losensteiner Rundweg.

30 Frauen machten sich ausgehend vom Hallenbad auf zum Friedenskreuz (Mostbrunnen).

An schönen Plätzen hielten wir inne um zu beten und zu singen. Ein Stück des Pilgerweges wurde auch schweigend zurückgelegt.

Eine Auszeit vom Alltag nehmen, unterwegs sein in der Natur, innehalten und innerlich ruhig werden, eingebettet in eine Gemeinschaft von gleichgesinnten Frauen – das verspricht der Frauenpilgertag der Katholischen Frauenbewegung.

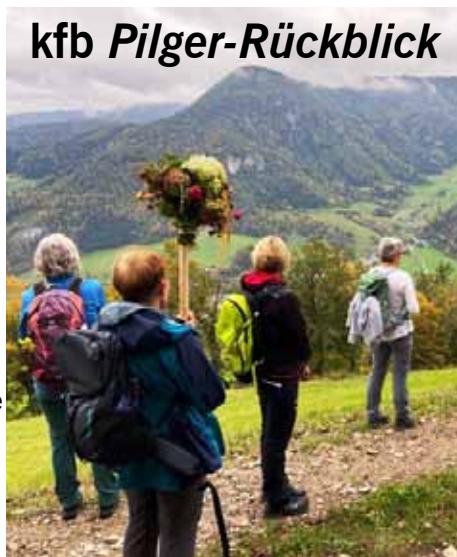
101 Pilgergruppen waren in ganz Österreich unterwegs, in Oberösterreich beteiligten sich 1.600 Frauen auf 31 Wegen.

„Zeit zu leben“

war das verbindende Motto, unter welchem der Tag stand. Unterwegs luden die Wegbegleiterinnen, die die Gruppen führten, mit spirituellen Impulsen und Liedern zum Innehalten ein.

Inge Seyerlehner aus Losenstein und Resi Karrer waren Pilgerbegleiterinnen auf dem Rundweg. Jede Gruppe trug einen Pilgerstab mit, der mit Kräutern und Blumen geschmückt war und zu Beginn des Tages gesegnet wurde.

Resi Karrer



Umgekehrter

Umgekehrter Adventkalender – bitte um Mithilfe – jede Spende zählt!



Auch in diesem Jahr lädt das Jugendpastoralteam der Pfarre Ennstal dazu ein, gemeinsam ein Zeichen der Solidarität zu setzen. Wie schon in den vergangenen Jahren möchten wir zum Mitdenken und Mithelfen anregen, indem täglich ein haltbares Produkt für Menschen, die unsere Unterstützung brauchen und in unserer Region leben, in eine Schachtel gelegt wird. Jeder kann sich beteiligen – denn jede einzelne Spende macht einen Unterschied und wird dringend benötigt!

Es gibt zwei einfache Möglichkeiten, sich zu beteiligen:

1. Sachspenden: Wir sammeln haltbare Lebensmittel und Artikel des täglichen Bedarfs wie: Honig, Mehl, Zucker, Reis, Nudeln, Hygieneartikel, Waschpulver (max. 3 kg), Konserven, Süßigkeiten

Wichtig: Nur original verpackte, unbeschädigte und haltbare Produkte, keine alkoholhaltigen oder selbstgemachte Waren abgeben.

2. Geldspenden oder Einkaufsgutscheine: Damit kaufen die Sozialmärkte gezielt fehlende Produkte ein.

Die gesammelten Spenden geben wir direkt an die Sozialmärkte im Ennstal weiter, wo sie Menschen in Not zugute kommen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung – gemeinsam können wir viel bewegen!

Abgabestellen in Losenstein, Geschäft „UMS EGG“ und in Weyer, Jugendbüro (Pfarrhof Weyer)

Weitere Informationen bei:

Jugendbüro der Pfarre Ennstal, Anita Buchberger,
Oberer Kirchenweg 1, 3335 Weyer, Tel. 0676 8776 5716

Infos: www.pfarre-ennstal.at

Anita Buchberger

Die KMB unterstützt die Gemeinschaft Cenacolo

Die Gemeinschaft Cenacolo ist eine internationale christliche Bewegung, die jungen Menschen in schwierigen Lebenssituationen Hoffnung und die **Chance auf einen Neubeginn** schenkt.

In einem Leben, das von Gebet, Arbeit und Gemeinschaft geprägt ist, finden viele dort neuen Halt, Sinn und Vertrauen in sich und in Gott.

Auch in Kleinfrauenhaind im Burgenland gibt es ein Haus der Gemeinschaft, das von jungen Männern bewohnt wird, die sich auf diesen Weg der Erneuerung eingelassen haben. **Die Katholische Männerbewegung Ternberg unterstützt gemeinsam mit der KMB Steyr seit elf Jahren diese Gemeinschaft.**

Rund achtmal im Jahr fahren Mitglieder der KMB nach Kleinfrauenhaind, um Lebensmittel und andere dringend benötigte Güter zu bringen.



Ein herzliches Dankeschön gilt allen Ternbergerinnen und Ternbergern, die diese wertvolle Unterstützung möglich machen – sei es durch Sach- oder Geldspenden. Durch eure Großzügigkeit schenkt ihr den jungen Menschen in der Gemeinschaft Cenacolo nicht nur Nahrung, sondern auch Hoffnung, Ermutigung und das spürbare Gefühl, dass sie nicht allein sind.

Für weitere Fragen stehe ich gerne persönlich zur Verfügung – sprecht mich einfach an oder schaut auf die Homepage der Gemeinschaft unter

www.comunitacenacolo.at

Johannes Großalber





**Wir heißen die Bewohner/innen und
Betreuer/innen des neuen
Caritas-Wohnhauses in Ternberg
herzlich willkommen!**

**Das Gebäude wurde am 24. Okt. 2025
feierlich eröffnet und gesegnet.**

Angebote für pflegende Angehörige

Die Caritas Servicestelle für pflegende Angehörige bietet an mehreren Standorten kostenlose psychosoziale Beratung für pflegende Angehörige und Zugehörige an.

Rufen Sie uns an oder kontaktieren Sie uns per Mail.

Felicitas Tholey, Tel. 0676 8776 2447;

pang.steyr@caritas-ooe.at,

Caritas Servicestelle Steyr, Grünmarkt 1, 4400 Steyr,

Beratungen an einem Donnerstag,

bitte um vorherige Terminvereinbarung.

Weitere Angebote der Caritas im Bezirk:

Sozialberatung Steyr,

Terminvereinbarung unter: Tel. 0676 8776 8029,

sozialberatung.steyr@caritas-ooe.at

WEIHNACHTSFREUDE

In der Weihnachtszeit werden die älteren Bewohner/innen in Ternberg entweder zuhause, im Altenheim oder im Betreibaren Wohnen von Mitarbeiter/innen des Fachteams Caritas und des Besuchsdienstes der Pfarrgemeinde besucht.

**Am 25. September 2025, 14.00, feierten
wir einen Gottesdienst mit Krankensalbung,
die von unserem Herrn Pfarrer
Thomas Mazur gespendet wurde.**

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es ein gemütliches Beisammensein im Pfarrheim.

Bei Tee und Kaffee gab es viel zu plaudern!

Mit 90 köstlichen Kipferl beschenkt **Frau Resi Großessner** alljährlich alle Mitfeiernden nach der Krankenmesse - das ergibt in den letzten 23 Jahren 2070 süße Kipferl! Herzlichen Dank!

**Danke an alle,
die zum Gelingen der Feier beigetragen haben.**

Angelika Wachter

Herzlichen Dank für Ihre Spenden:

Augustsammlung: EUR 1.000,00

Haussammlung: EUR 10.448,50

Regionalcaritas Steyr-Stadt

In allen Bezirken Oberösterreichs sind Regionalkoordinator/innen im Einsatz, die Ansprechpartner/innen vor Ort für alle Fragen rund um die Caritas sind.

Ein wichtiges Anliegen ist es, Bedürfnisse und Anliegen von Menschen in Notlagen unmittelbarer wahrzunehmen und den Zugang zu den Hilfsleistungen der Caritas zu erleichtern.

Ansprechperson:

Regional-Koordinatorin für Steyr-Stadt und Linz-Land

Annelise Haas, Tel. 0676 8776 2011

regionalcaritas-steyrstadt@caritas-ooe.at

Mobile Familiendienste Kirchdorf, Steyr-Stadt, Steyr-Land, Wels-Stadt und Wels-Land

familiendienste_kirchdorf@caritas-ooe.at

Tel. 07582 64570

Erreichbarkeit: Mo – Do, 8.00 – 11.00 Uhr

**Alle Angebote der Caritas sind auf der Homepage
www.caritas-ooe.at ersichtlich.**

Taufen 2025

Moser Florian	25. 01. 2025
Blümelhuber Emily	25. 01. 2025
Schulz Ida	01. 02. 2025
Schörkhuber Levin	16. 02. 2025
Egelmayr Amelie	08. 03. 2025
Müller Leonhard	16. 03. 2025
Kerschbaumsteiner Lisa	16. 03. 2025
Konrad Malia Caroline	10. 05. 2025
Enöckl Liliane	17. 05. 2025
Janisch Romy Alenja	30. 05. 2025
Ramskogler Mia	31. 05. 2025
Obermayr Sofia	14. 06. 2025
Schwaiger Stefan	14. 06. 2025
Derfler Luisa Marie	13. 07. 2025
Fleischhacker Benedikt	09. 08. 2025
Hinterplattner Nora	10. 08. 2025
Mayr Felix	28. 09. 2025
Aigner Laura	11. 10. 2025
Templ Ben	12. 10. 2025
Putz Hannah	08. 11. 2025
Kopf-Mayer Julia	15. 11. 2025

*Aus Gottes Hand empfing ich mein Leben,
unter Gottes Hand gestalte ich mein Leben,
in Gottes Hand gebe ich mein Leben zurück.*

Augustinus

Kirchliche Trauungen 2025

12. April 2025	
Ingrid geb. Schüßleider	und Gunter Milanollo
10. Mai 2025	
Luise geb. Lengauer	und Simon Schmidthaler
20. Sept. 2025	
Bettina geb. Stummer	und Manuel Holzinger
27. Sept. 2025	
Raphaela geb. Kopf	und Jakob Daucher

Heimgegangen

seit November 2024

Schmidthaler Ottilie	09. 11. 2024
Raberger Karl	02. 12. 2024
Pranzl Maria	04. 12. 2024
Weymayer Josef	17. 12. 2024
Scharfmüller Elfriede	19. 12. 2024
Lichtl Irene	02. 01. 2025
Vogel Anton	04. 01. 2025
Buder Maria	07. 01. 2025
Lutz Gerhard	12. 01. 2025
Mandl Irmgard	19. 01. 2025
Dorfner Manfred	11. 02. 2025
Fröschl Aloisia	24. 02. 2025
Klausriegler Julianne	08. 03. 2025
Löschenkohl Amalia	11. 03. 2025
Berger Josefa	21. 03. 2025
Buchriegler Johann	25. 03. 2025
Gruber Anna	21. 04. 2025
Wolloner Rosa	13. 05. 2025
Hametner Norbert	19. 05. 2025
Kranzer Maria	24. 05. 2025
Fösleitner Elisabeth Victoria	27. 05. 2025
Heitzmann Manfred	09. 06. 2025
Gerl Johann	18. 06. 2025
Templ Rosina	31. 07. 2025
Schreiber Hedwig	15. 08. 2025
Kristner Karl	12. 10. 2025
DDr. Blasl Liudmilla	12. 10. 2025



Sie erhalten das Pfarrblatt dreimal im Jahr: vor Weihnachten, vor Ostern und vor den Sommerferien.

Wichtige Termine sind das ganze Jahr über im Internet (www.dioezese-linz.at/ternberg) und in der Pfarrgemeinde-Ternberg-WhatsApp-Gruppe zu finden.

Wenn Sie in diese Gruppe aufgenommen werden möchten, senden Sie bitte eine SMS an
Monika Ahrer,
Tel. 0676 8776 5565,
oder
Sabine Hametner,
Tel. 0650 9980220



Erste Hilfe für die Seele – wer hilft wie?

Telefonseelsorge: Notruf 142 (ohne Vorwahl)

Rat auf Draht: 147 (für Kinder und Jugendliche)

Krisenhilfe OÖ: Tel. 0732 2177

Ö3 Kummernummer: 116 123

Plaudernetz: 05 1776 100

Impressum: MITEINANDER – Inhaber und Herausgeber: Pfarramt Ternberg, Pfarrhofstr. 10
Tel. 07256 8845, Mobil 0676 8776 5565, e-mail: pfarrte.ternberg@dioezese-linz.at

Mitarbeiter: Mag. Martin Rögner, Tel. 0676 87766217, Regina Nagler, Eva Asböck
Anni Wührer (Layout), anni.wuehrer@ktv-ternberg.at, Tel. 0650 2003556

Titelfoto: Herbststimmung, Angelika Schörkhuber
Fotonachweis: Fotos privat, erhältlich beim jeweiligen Berichtverfasser
Druck: www.haider-druck.at, gedruckt auf 100 % Recycling Papier

Liebe Mitarbeiter/innen in der Pfarrgemeinde,
nehmen Sie/nimm diese Blumen symbolisch als DANKE für Ihre/deine Arbeit und den Einsatz im vergangenen Jahr!



Danke
für Ihre/deine Hilfe und Ihr/dein eigenständiges Wirken in unserer Pfarrgemeinde!

Danke für den geistigen Beistand, für kreative Ideen, positive Gedanken, für das Verbreiten von guter Stimmung und danke für das Gebet.
Mögen uns alle Frohsinn, Ausdauer, Zuversicht und Zufriedenheit im kommenden Jahr begleiten!

Alles Gute und Gottes Segen für 2026!

Das Seelsorgeteam und der Pfarrgemeinderat

Komplimente sind Geschenke, die keiner umtauscht.
(Klaus Klages)

Geplante Termine in nächster Zeit

Sa, 29. Nov. 2025	14.30	Adventkranzsegnung in Trattenbach
	16.00	Adventkranzsegnung in Ternberg
So, 30. Nov. 2025	08.30	Erster Adventsonntag - Gottesdienst mit Kinderkirche (Seite 8) anschl. Bratwürstelessen im Pfarrheim
Do, 04./11./18. Dez.	06.00	Rorate mit Stimmungsmusik (Seite 6)
Mi, 24. Dez. 2025	16.00	Erwartungsfeier in der Pfarrkirche
	16.00	Gottesdienst im Pflegeheim
	22.30	Turmblasen
	23.00	CHRISTMETTE in der Pfarrkirche (WGF)
Do, 25. Dez. 2025	08.30	CHRISTTAG Weihnachtsgottesdienst mitgestaltet vom Kirchenchor mit Kinderkirche (Seite 8) Sammlung für die Kirchenheizung
Fr, 26. Dez. 2025	08.30	STEPHANITAG Eucharistiefeier
	15.30	Gottesdienst im Pflegeheim
Mi, 31. Dez. 2025	15.00	Jahresschlussfeier in der Pfarrkirche
Di, 06. Jän. 2026	08.30	Gottesdienst mit den Sternsingern (Seite 9)
So, 01. Feb. 2026	09.30	Kindersiegung (Seite 15)
Mi, 18. Feb. 2026	19.00	Aschermittwoch - Aschenkreuzauflegung
Sa, 09. Mai 2026	10.00	Erstkommunion
So, 24. Mai 2026	09.30	Firmung (Seite 17)



Sie können gerne das

Friedenslicht

am 24. Dez. 2025 ab 7.00 Uhr
in der Pfarrkirche abholen.

Weihnachten ist,
wenn die besten Geschenke
am Tisch sitzen
und nicht
unter dem Baum liegen.

Allgemeine Termine

1. Wochenende (mit 1. Sonntag) im Monat:

Sa, 19.00 Uhr Eucharistiefeier

So, 09.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionfeier (bes. für Familien)

2. Wochenende im Monat:

So, 08.30 Uhr Eucharistiefeier

3. Wochenende (mit 3. Sonntag) im Monat:

Sa, 19.00 Uhr Eucharistiefeier

So, 08.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionfeier

4. und 5. Wochenende im Monat:

So, 08.30 Uhr Eucharistiefeier

2. bis 5. Sonntag im Monat:

07.55 Uhr Rosenkranz (vor dem Gottesdienst)

Jeden Dienstag: 08.00 Uhr Eucharistiefeier

Jeden Freitag: 15.30 Uhr Eucharistiefeier im Pflegeheim, vorher Rosenkranz

Jeden letzten Samstag im Monat: 08.00 Uhr Laudes (Morgengebet)

Wir bringen gerne den kranken und
älteren PfarrbewohnerInnen die

KRANKEN- KOMMUNION

- jeden ersten Freitag im Monat -
Bitte melden Sie sich, wenn der
Wunsch nach der Kommunion
besteht!

Pfarramt Ternberg
Pfarrhofstr. 10

Kanzleizeiten:

dienstags u. mittwochs:
8.00 bis 11.00,

Tel. 07256 8845 oder

Tel. 0676 8776 5565

pfarre.ternberg@diözese-linz.at

Einfach zum Nachdenken

*Zum Jahreswechsel wünschen wir viel Glück,
alles Gute, Gesundheit, Lebensfreude und
vor allem Humor, der über manches hinweghilft.*

*Lachen ist die angenehmste Form
von Bauchmuskeltraining!*

Lesen Sie dazu die folgende Geschichte:

Eine Frau ist total genervt, weil ihr Mann mal wieder zu spät nach Hause kommt und sie beschließt, ihm eine Nachricht mit folgendem Inhalt auf der Kommode zu hinterlassen:

„Ich habe die Schnauze voll und verlasse dich.

Es ist zwecklos mich zu suchen!“

Dann versteckt sie sich grinsend unter dem Bett um seine Reaktion zu beobachten.

Kurze Zeit später kommt der Mann nach Hause und sie hört ihn in der Küche wuseln, bevor er ins Schlafzimmer kommt.

Er geht zur Kommode und liest den Zettel.

Nach ein paar Sekunden schreibt er etwas auf den Zettel und nimmt das Telefon um jemanden anzurufen.

„Sie ist endlich weg ... ja, ich weiß, hat verdammt lang gedauert!

Ich komme zu dir, zieh dieses sexy Negligé an! Ich liebe dich und kann es gar nicht erwarten, bei dir zu sein ... wir werden all diese verruchten Dinge tun, die du so magst!“

Er legt auf, nimmt seine Schlüssel und geht raus.

Sie hört sein Auto wegfahren und krabbelt unter dem Bett hervor.

Bebend vor Wut und Enttäuschung, mit Tränen in den Augen nimmt sie den Zettel und liest, was er geschrieben hat ...

„Ich kann deine Füße sehen. Wir haben kein Brot mehr, ich bin in zehn Minuten zurück!“

Isaak Öztürk

DAS GLÜCKSGLAS - *ein Vorschlag zum Nachmachen*

Nimm dir ein Glas mit einem Deckel -

du kannst es kreativ gestalten, wie es dir gefällt.

Gib jedes Mal, wenn du einen besonderen Moment oder ein prägendes Erlebnis hast, eine Erinnerung in dieses Glas oder schreibe dies auf.

Am Ende des Jahres leerst du das Glas und kannst dich noch einmal an alle diese schönen Momente erinnern.

Gerne kannst du so ein Glas auch für deine/n Partner/in gestalten ...
oder verschenken. Viel Spaß!

Das letzte Wort

*Man lebt ruhiger,
wenn man nicht
alles sagt,
was man weiß,*

*nicht alles glaubt,
was man hört*

*und über den Rest
einfach nur lächelt.*

(unbekannt)

